

**Am 7. Oktober 1989**, dem 40. Geburtstag der DDR, erklärte *Michail Gorbatschow* *Erich Honecker*, dass die DDR für ihre innere Entwicklung selbst verantwortlich sei; die Sowjetunion werde sich nicht mehr einmischen. Doch: Wer zu spät komme, den bestrafe das Leben. Ein Fingerzeig.

Es folgten vier Wochen, deren Ereignisse mit dem Begriff einer »friedlichen Revolution« verbunden wurden. Hunderttausende demonstrierten, *Honecker* musste abdanken. **Mit dem 9. November**, dem »Fall« der Mauer, waren auch die Weichen gestellt für den ganzen Ausgang der »Wendezeit«.

**War das die wahre Erfüllung der Devise »Wir sind das Volk«**, die seit dem 9. Oktober zunächst die Gemüter der Massen im Aufstand gegen die Diktatur der SED ergriffen hatte?

**Am 17. Juni 1989** erschien in Weimar eine Bürgerinitiative, das »Goethe-Schiller-Kollektiv«, mit einem »Memorandum« im Gären des Landes. Sie richtete eine »Eingabe an die Volkskammer«, mit der sie eine zentrale Idee der Gründungsverfassung der DDR von 1949 – *die Volksgesetzgebung* – aktualisierte. Dieselbe Idee wurde zuvor aus den grundgesetzlichen Bedingungen der BRD zu deren 40. Geburtstag – dem **23. Mai** – mit einer Petition dem Bundestag vorgelegt [»Achberger Memorandum«] und mit einer zivilgesellschaftlichen Aktion verbunden: **ein erstes deutsch-deutsches Brückenprojekt für zeitgemäße Demokratieentwicklung im Wendejahr 1989 war geboren!** Die Zeit war reif, aber, wie sich zeigte, auf beiden Seiten das gesellschaftliche Bewusstsein noch nicht.

Doch die Notwendigkeit der Sache besteht auch im »eing Vaterland« nicht minder als vor zwanzig Jahren. Deshalb sei hier den Dokumenten von 1989 das daran anschließende für die Gegenwart beigefügt und **zum 9. November 2009** dem deutschen Volk und seinen politischen Eliten aller Richtungen zur hoffentlich gefälligen und aufmerksamen Beachtung überreicht.

[www.volksgesetzgebung-jetzt.de](http://www.volksgesetzgebung-jetzt.de)

**Initiative 1989 - 2009**

**Initiative 1989 - 2009**

**Wie  
Goethe & Schiller  
1989  
versuchten,  
die DDR  
zu retten  
und neu zu gründen**

**Das »Weimarer Memorandum«,  
das »Achberger Memorandum«  
und »die Gretchenfrage«  
an den siebzehnten  
Deutschen Bundestag**

**Achberger Verlag  
edition medianum  
AVE 2009**

## Worum geht es in diesem Buch?

→ **Es ist ein volkspädagogisches zu einem entscheidenden Abschnitt der jüngsten deutschen Geschichte: 1989 – 2009.** Zugleich ein Lehrbuch dafür, wie man – unter ganz verschiedenen zeitgeschichtlichen und politischen Umständen – aus einer zivilgesellschaftlichen Position heraus *initiativ* werden kann, um *verfassungstransformierende Aktivitäten mit revolutionärer Stoßrichtung* zu entwickeln. Also das zu tun, wozu früher noch Massenaufmärsche und militärische Mittel mobilisiert wurden, wollte man grundlegenden gesellschaftlichen Fortschritt – oder was man darunter verstand – bewirken. Es vereinigt im Zusammenhang damit Quellen, die in dieser Form bisher weder in einem deutschen Schulbuch, noch in einem einschlägigen Geschichtswerk, noch in einer anderen Publikation aus einer Zusammenschau zugänglich sind. Es verdient deshalb den Namen, ein »*volkspädagogisches*« zu sein. Der aufmerksamen Wahrnehmung wird die neue Sicht auf das seither verbreitete Bild von unserer jüngeren Geschichte nicht entgehen. Der neue Blickwinkel könnte zumindest anregen, in diesem Bild bisher Fehlendes hinzuzufügen.

→ **Im Speziellen ist es ein Buch über die apokalyptische Botschaft des 9. Novembers.** »Apokalyptisch« in dem Verständnis dieses Begriffes, dass er auf etwas hinweisen möchte, was in den Zeitläuften zwar virulent zu sein scheint, aber von den Akteuren und der beteiligten Öffentlichkeit nicht genau identifiziert, noch verschleiert ist und eher im Hypothetischen liegt als unstrittig ist. So auch hier – obwohl doch nach den »herrschenden Lehren« alles klar zu sein scheint. Um am vermeintlichen Ende zu beginnen: 9. November 1989 – »Fall der Mauer«, das Ende der deutschen Teilung, der Niedergang der DDR kündigte sich an! Und so kam es dann ja auch. Also alles klar?

→ **Das Buch mit dem überraschenden Titel »Wie« – ausgerechnet – »Goethe & Schiller 1989 versuchten, die DDR zu retten und neu zu gründen« erzählt nicht eine weitere der unzähligen persönlichen und unpersönlichen Geschichten vom »Mauerfall«, sondern die eine – überpersönliche – von der Mauer-Falle.** Einer Falle, die von einer hoch intelligenten regieführenden Instanz aufgestellt worden sein könnte und, als die Zeit reif war, wie von Zufälligkeiten gelenkt zuschnappte. Und seither die Menschheit, besonders die Deutschen erfolgreich im Zaume hält, weil man in der Suggestion eines machtvoll propagierten Dogmas lebt, befreit worden zu sein von einem »Gespenst«, von dem schon 1848 ein Manifest wortmächtig behauptete, es gehe um in Europa: »*Das Gespenst des Kommunismus*«. Also: Es geht um die Geschichte einer Idee. Welcher Idee?

→ **Was ist tatsächlich geschehen? Was war die eigentliche Frage der Geschichte des 20. Jahrhunderts? Und vor welcher kardinalen Aufgabe stehen wir heute – in Deutschland, in Europa, in der Welt?** Davon handelt, mit jener der »Brücke« konfrontiert, in dem Buch die »Mauer«-Metapher. Die unbekannt deutsch-deutsche Welt-Geschichte des Jahres 1989.

## Inhalt

### Vorwort

für die Sonderausgabe zum 9. November 2009 ..... I - XVI

### Inhaltsverzeichnis der Dokumente

Zum Geleit ..... 11 - 18

Projekt »D 89« ..... 19 - 30

**Achberger Memorandum** ..... 31 - 142

Initiative Volksentscheid zum 23. Mai 1989 ..... 143 - 158

**Weimarer Memorandum** ..... 159 - 220

Demokratie-Initiative 90 ..... 221 - 270

**Quellennachweise** ..... 331

Für das Achberger Memorandum ..... 332 - 335

Für das Weimarer Memorandum ..... 336

### Beilagen

Aktion »Gretchenfrage«,

Startprojekt für eine Petition an den 17. Deutschen Bundestag

Aktualisierte Fassung der Petition

*Die in diesem Buch dokumentierten Memoranden findet man auch auf [www.volksgesetzgebung-jetzt.de/dokumente-texte](http://www.volksgesetzgebung-jetzt.de/dokumente-texte)*

Das Buch ist erhältlich im Buchhandel  
und bei Media Buchvertrieb  
D-88147 Achberg, Panoramastr. 30  
[media-buchvertrieb@gmx.de](mailto:media-buchvertrieb@gmx.de)  
318 Seiten, € 18.-